



# Nachhaltige Entwicklung

- 44 Mensch und Gemeinschaft
- 46 Umwelt
- 50 Arbeitssicherheit

# Gemeinschaften und Mitarbeitende in einem schwierigen Jahr unterstützen

Das Jahr 2020 wurde von der COVID-19-Pandemie beherrscht, die sich erheblich auf unser Leben und die weltweite Industrie ausgewirkt hat. Sulzer hat umgehend reagiert und Massnahmen zum Schutz ihrer Beschäftigten ergriffen. Zugleich haben wir uns in dieser schwierigen Zeit unermüdlich für die Aufrechterhaltung des Betriebs lebenswichtiger Infrastrukturen der Strom-, Wasser- und Gesundheitsversorgung eingesetzt. „Gemeinsam sind wir stark“ – unter diesem Motto haben unsere Mitarbeitenden Hilfsaktionen für lokale Gemeinden in der ganzen Welt organisiert.

## Kritische Infrastrukturen während der Lockdowns aufrechterhalten

Als uns im Frühjahr 2020 die erste Welle der Pandemie traf, hatten schnelle und entschlossene Massnahmen zum Schutz unserer Beschäftigten für uns oberste Priorität. Darüber hinaus lag es in unserer Verantwortung, zur Aufrechterhaltung lebenswichtiger Dienstleistungen beizutragen. Unter Beachtung strenger Hygiene- und Sicherheitsregeln [haben unsere engagierten Mitarbeitenden während der Lockdowns weitergearbeitet](#), damit die Strom- und Wasserversorgung, Spitäler, die Schifffahrt, Raffinerien und die Produktion wichtiger Güter weltweit aufrechterhalten werden konnten. Zu diesen Tätigkeiten gehörten Notreparaturen auf zwei Lazarettschiffen der US-Marine, auf denen mehrere tausend amerikanische COVID-19-Patienten untergebracht waren, oder kostenlose Dienstleistungen für kritische Anlagen in Spitälern, um den unterbrechungsfreien Operationsbetrieb sicherzustellen.

## Sulzer vereint gegen COVID-19

Ganz im Geiste unserer langen Tradition der sozialen Verantwortung und des gesellschaftlichen Engagements sind unsere Mitarbeitenden sehr schnell aktiv geworden und haben lokale Gemeinden im Kampf gegen die Folgen der Pandemie unterstützt. Durch unternehmensorganisierte Initiativen und den Einsatz einzelner Beschäftigter konnten mehrere hunderttausend PSA-Artikel (PSA = persönliche Schutzausrüstung) dort gespendet werden, wo sie am dringendsten benötigt wurden – bei Spitälern, medizinischem Personal, Pflege- und Kinderheimen. Dank konzernweiter Initiativen konnten wir Geld, Lebensmittel und sogar Computer für Schulen spenden und unseren lokalen Gemeinden auf diese Weise helfen.

Wir sind stolz darauf, in welchem Mass Sulzer Menschen und Infrastrukturen in dieser schwierigen Zeit unterstützt hat und noch immer unterstützt. Damit haben wir einen kleinen Beitrag zur Erholung der Gemeinden geleistet, in denen wir tätig sind.

## Auf dem Weg zur Spitzenleistung mit unserem mitarbeiterorientierten Arbeitsplatz

Obwohl die Pandemie in diesem Jahr im Mittelpunkt stand, haben wir unsere jährliche Mitarbeiterbefragung „Voice of Sulzer“ nicht aus den Augen verloren. Auch im Jahr 2020 haben wir weitere Massnahmen umgesetzt, die auf den Ergebnissen unserer letzten Umfrage basieren. An dieser Umfrage haben beeindruckende 85% unserer Mitarbeitenden teilgenommen. Wir haben in den von den Mitarbeitenden aufgezeigten verbesserungsfähigen Bereichen deutliche Fortschritte erzielt und freuen uns darauf, bei der nächsten Auflage unserer Umfrage – geplant für die erste Jahreshälfte 2021 – weitere Erkenntnisse zu gewinnen.

## Professionelle Entwicklung

Sulzer investiert in das Lernen am Arbeitsplatz und in gezielte Trainingsprogramme zur Steigerung der Managementeffektivität, zur Verbesserung von Kundenpartnerschaften, zur Sensibilisierung für digitale Technologien und vieles mehr.

2019 haben wir die Sulzer Learning Pathways erfolgreich eingeführt – einen globalen Lern- und Entwicklungsrahmen, mit dem wir die verschiedenen Lernangebote sichtbarer und leichter zugänglich machen wollen. Im Jahr 2020 haben wir die Angebote weiter strukturiert, und es nahmen fast 500 Personen an den zugehörigen virtuellen und persönlichen Schulungen teil. 2020 erfolgte auch die Gründung der Sulzer Finance Academy. Im Rahmen dieses Programms können Mitarbeitende im Finanzwesen ihre Fähigkeiten und Kenntnisse in gezielten Trainings mit internen Experten weiterentwickeln.

## Geschlechtervielfalt in unserer Branche fördern

Sulzer stellt in vielen Ländern schon seit Langem Praktikumsstellen, Ausbildungsplätze und Universitätsförderprogramme für Studierende bereit. Im Jahr 2019 haben wir das Sulzer-Stipendium für Frauen in Natur- und Ingenieurwissenschaften eingeführt, mit dem wir zur Erhöhung des Frauenanteils in technischen Berufen beitragen wollen. Derzeit profitieren 15 Studentinnen in Südafrika, Indonesien, China und Indien von den Stipendien. Wir haben diese Länder ausgewählt, weil Sulzer dort stark präsent ist und entsprechender Bedarf besteht. Wir halten engen Kontakt zu den Stipendiatinnen und unterstützen sie während des gesamten Studiums.

## Ein neues Zeitalter der Transparenz und Kommunikation

Ein Ergebnis der Umfrage „Voice of Sulzer“ ist unsere neue globale Intranet-Plattform, die wir im ersten Quartal 2020 eingeführt haben, um unsere Mitarbeitenden zur offenen und transparenten Kommunikation mit unserem Unternehmen zu ermutigen. Die neue Plattform mit bedienfreundlicher, moderner Benutzeroberfläche macht die Zusammenarbeit effizienter und vereinfacht den Zugriff auf Tools und Informationen. Hier können sich Mitarbeitende auch darüber informieren, welche Neuigkeiten es im Unternehmen gibt. Das neue Intranet erlaubt die nahtlose Integration von Microsoft-Apps wie Yammer und Teams und ist damit ein Wendepunkt auf dem Weg zur divisions- und funktionsübergreifenden dynamischen Kommunikation und Kooperation bei Sulzer.

## Kennzahlen

		2020	2019	Veränderung in +/- %
Fluktuation (freiwillige Austritte)	%	6.2	6.7	
Anteil Frauen (an der Belegschaft)	%	17.9	17.3	
Mitarbeitende	Anzahl Vollzeitstellen	15'054	16'506	-8.8

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie unter [www.sulzer.com/sustainability](http://www.sulzer.com/sustainability).

# Verbesserung in den Bereichen Energie, Wasser und Abfall – 100% erneuerbare Energie an britischen Standorten

Als umweltbewusstes Unternehmen unterstützen wir unsere Kunden beim nachhaltigeren Management ihrer Betriebe. Wir konzentrieren unsere Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten auf Lösungen für die Kreislaufwirtschaft und Energieeffizienz. Zudem setzen wir Anreize für die Entwicklung nachhaltiger Produkte. Im Jahr 2020 ist der Energie- und Wasserverbrauch bei Sulzer zurückgegangen, und unsere Standorte haben weniger Abfall erzeugt. Inzwischen decken 16 unserer 17 Standorte in Grossbritannien ihren Energiebedarf zu 100% aus erneuerbaren Quellen. Im Laufe des Jahres 2021 will Sulzer weitere Anlagen in Europa auf die ausschliessliche Nutzung erneuerbarer Energien umstellen.

Grosse Infrastrukturen sind abhängig von der zuverlässigen, sicheren und effizienten Handhabung von Flüssigkeiten aller Art. Die Lösungen von Sulzer tragen zur Minimierung der ökologischen Auswirkungen bei. Mit unseren innovativen und effizienten Technologien ermöglichen wir den Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Anlagen, reduzieren Abfall, vermeiden Umweltverschmutzung und bieten Alternativen zu Produkten mit grossem CO<sub>2</sub>-Fussabdruck.

## Anreize für die Entwicklung nachhaltiger Produkte setzen

Sulzer treibt die Forschung und Entwicklung nachhaltiger Lösungen aktiv voran. Ein zunehmender Teil unseres Entwicklungsbudgets fliesst in Bereiche, die weniger Emissionen erzeugen und Kundenanlagen sicherer machen.

Weil uns Nachhaltigkeit wichtig ist und wir einen finanziellen Anreiz für Mitarbeitende schaffen wollten, haben wir ESG-Kennzahlen in unser Vergütungssystem aufgenommen. ESG-Kennzahlen, also Kennzahlen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance, sind in den persönlichen Zielen aller Führungskräfte von Sulzer enthalten, die Anspruch auf langfristige Anreize haben. Damit lenken wir das Augenmerk verstärkt auf den Beitrag, den unsere Mitarbeitenden zu einer nachhaltigeren und besseren Zukunft leisten können. Im Jahr 2020 hat das Unternehmen in diesem Bereich viel erreicht, wie die nachstehenden Beispiele zeigen:

- Die Sulzer-Tochter Geka wurde für ihre Nachhaltigkeitsperformance von der renommierten Ratingagentur EcoVadis mit dem [Platin-Rating](#) ausgezeichnet. Unser Beauty-Geschäft gehört damit zu den Top-1-Prozent der bewerteten Unternehmen weltweit. Zudem erhielt Geka die Zertifizierung ISCC (International Sustainability and Carbon Certification) – ein unabhängiges, weltweit gültiges System für die Zertifizierung der Nachhaltigkeit von Rohstoffen und Produkten und der Rückverfolgbarkeit entlang der Wertschöpfungskette sowie zur Bestimmung von Treibhausgasemissionen und -einsparungen. Zudem erhielt Geka in Anerkennung ihrer koordinierten Massnahmen zu Klimafragen beim Carbon Disclosure Program (Programm zur Offenlegung der CO<sub>2</sub>-Emissionen – CDP) ein „B“-Rating und schnitt damit besser ab als ihre Peers („C“- und „D“-Ratings). Im Juli 2020 hat sich das Unternehmen in einem weiteren Schritt auf seinem Weg zur Nachhaltigkeit dazu verpflichtet, den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck in seiner globalen Wertschöpfungskette im Rahmen der Science Based Targets Initiative (SBTi) zu reduzieren.

- Sulzer-Anlagen spielen eine wichtige Rolle bei einem [Hochwasserschutzprojekt in Dänemark](#), das die Gefahren, die mit dem erwarteten Anstieg des Wasserstandes im Ringkøbing Fjord verbunden sind, mindestens für die nächsten 40 Jahre bannen soll. Während des Ausschreibungsverfahrens war die virtuelle Anlagensimulation von Sulzer auch für andere Auftragnehmer eine Hilfe bei der Visualisierung des Standorts.
- Mit der Schaffung eines [globalen Entwicklungsteams für biobasierte Produkte und erneuerbare Anwendungen](#) legt die Division Chemtech ihren Innovationsschwerpunkt auf die Umwandlung erneuerbarer Rohstoffe in Oleochemikalien (gewonnen aus natürlichen Rohstoffen, beispielsweise aus pflanzlichen Fetten), Biokraftstoffe, biologische Chemikalien und Biopolymere. Die Division fördert auch die Entwicklung wegweisender Lösungen für das [Kunststoff-](#) und [Textilrecycling](#).

## Geschäftsbereiche mit unterschiedlich grossen ökologischen Fussabdrücken

Sulzer setzt sich dafür ein, den Wasser- und Energieverbrauch, die erzeugte Abfallmenge und die Treibhausgasemissionen je Arbeitsstunden (whr) von Jahr zu Jahr zu verringern. Da sich unsere Produkte und Dienstleistungen stark voneinander unterscheiden, sind auch die Anforderungen und ökologischen Fussabdrücke sehr unterschiedlich. Die Geschäftseinheiten und die einzelnen Standorte bewerten ihre ökologischen Auswirkungen deshalb individuell und bestimmen ihre Verbesserungsmaßnahmen selbst.

## Umfassendes Berichterstattungssystem

Sulzer verfügt über ein umfassendes Berichterstattungssystem, um finanzielle und nicht finanzielle Daten auf Standortebene zu erfassen. Die Gesamtzahl der Arbeitsstunden, die als Referenzwert dient, blieb 2020 gegenüber dem Vorjahr konstant, da die hinzugekommenen Arbeitsstunden von neu übernommenen Unternehmen durch coronabedingte Minusstunden ausgeglichen wurden. Die Erhebungsrate der in das System integrierten Standorte blieb hoch: Alle Standorte meldeten Daten zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz, und für 2020 lagen für 80% aller geleisteten Arbeitsstunden Umweltdaten vor (Vorjahr: 79%). Sulzer erhebt nicht finanzielle Daten in zwei unterschiedlichen Berichterstattungszyklen und stellt mit regelmässigen internen Audits die Korrektheit der gemeldeten Zahlen sicher:

- Die Umweltdaten decken den Zeitraum vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 ab.
- Die Kennzahlen für Personal, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wurden vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 erhoben.

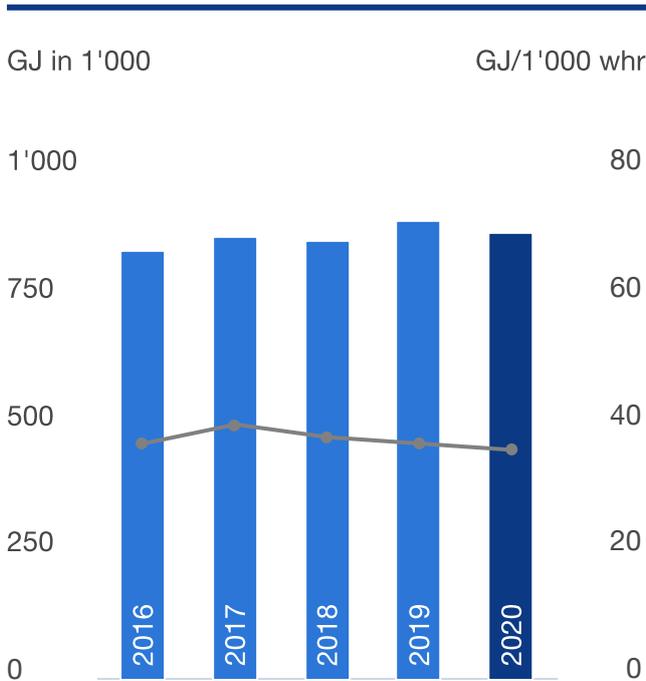
## Reduzierter Energieverbrauch

Aufgrund des wirtschaftlichen Einbruchs und damit verbundenen Umsatzrückgangs haben sich die ökologischen Auswirkungen des Unternehmens insgesamt verringert. Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2020 ging absolut um 2.7% und pro 1'000 Arbeitsstunden um 2.4% zurück. Der Rückgang des Energieverbrauchs wurde durch die erstmals gemeldeten Energieverbrauchsdaten von fünf neu in das Berichtssystem aufgenommenen Standorten teilweise ausgeglichen. Mit fortschreitender Erholung des chinesischen Marktes nach den Lockdowns stieg auch die Nachfrage bei den Sulzer-Standorten in China. Dies hatte einen erhöhten Energieverbrauch zur Folge – mit einer Steigerung von 23% bei Sulzer Pumps Suzhou und von 12% bei Chemtech Shanghai.

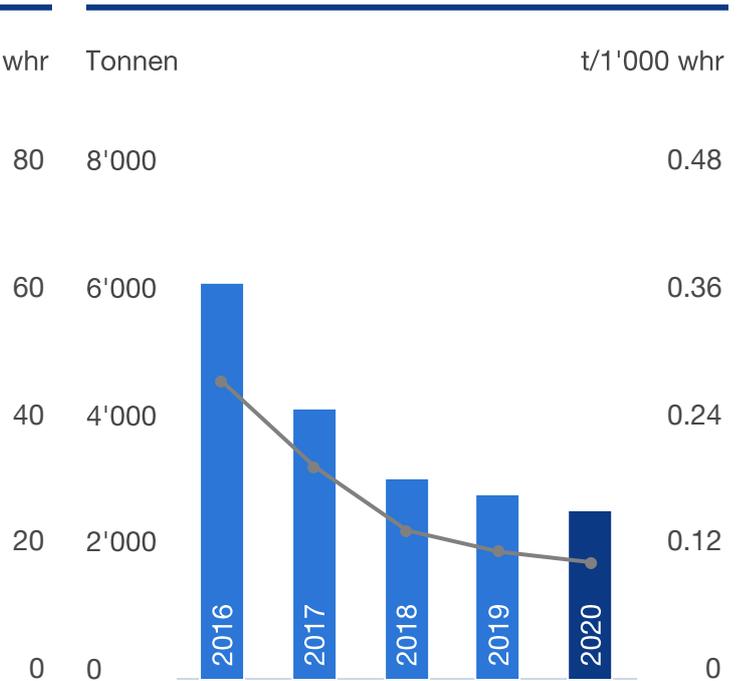
Im Jahr 2020 verringerte sich der Treibhausgas-Fussabdruck in absoluten Zahlen um 6.4% und um 6.3% pro 1'000 Arbeitsstunden. Während die Scope-1-Emissionen stabil blieben, stiegen die Scope-2-Emissionen um 6.4%. Die Umstellung auf ein umfassenderes Set von Emissionsfaktoren führte zu diesem Anstieg. Die Scope-3-Emissionen sanken um 27.8%, was hauptsächlich auf den

Rückgang der Geschäftsreisen als Folge der COVID-19-Pandemie zurückzuführen ist. Der Rückgang der Treibhausgasemissionen wurde durch die Umstellung auf erneuerbare Energien an Sulzers britischen Standorten unterstützt. Bis heute sind 16 der 17 Sulzer-Standorte in Grossbritannien auf 100% Strom aus erneuerbaren Quellen umgestiegen, die aus einem Mix aus Bioenergie, Wind, Photovoltaik und Wasserkraft bestehen. Das Unternehmen beabsichtigt, im Jahr 2021 und darüber hinaus weitere Anlagen in Europa auf die ausschliessliche Nutzung erneuerbarer Energien umzustellen.

### Energieverbrauch



### Sondermüll



● Gesamtenergieverbrauch in GJ  
 — GJ/1'000 Arbeitsstunden (w hr)

● Gesamtsondermüll in t (metric)  
 — t/1'000 Arbeitsstunden (w hr)

## Weniger Abfall, geringerer Wasserverbrauch

Die gesamte von Sulzer erzeugte Abfallmenge sank um 6.9%. Die Standorte haben in mehreren Abfallkategorien weniger Abfall erzeugt, was zum Teil auf die fortschreitende Implementierung der LEAN-Prozesse und die aufgrund der Lockdowns reduzierte Produktionskapazität zurückzuführen ist. Insgesamt wäre der Rückgang der Abfallproduktion ohne die fünf neu in das Berichterstattungssystem aufgenommenen Standorte noch höher ausgefallen.

Der Wasserverbrauch von Sulzer sank um 4.1%, obwohl der Verbrauch bei Pumps Equipment Finnland im Rahmen eines speziellen Pumpentestprogramms um rund 24'500 m<sup>3</sup> zunahm. Der Grossteil dieser Reduktion ist auf verbesserte Wassermanagementprozesse zurückzuführen.

## Kennzahlen

		2020	2019	Veränderung in +/- %
<b>Energie</b>	<b>GJ</b>	<b>878'109</b>	<b>902'751</b>	<b>-2.7</b>
Energieverbrauch je Arbeitsstunden (whr)	GJ je 1'000 whr	36.0	36.9	-2.4
Stromanteil	%	52.8	56.6	
Gasanteil	%	24.5	25.3	
Treibstoffanteil	%	11.6	13.8	
Brennstoffanteil	%	5.0	1.3	
Fernwärmeanteil	%	3.2	3.0	
Anteil anderer Quellen	%	3	<1	
<b>Treibhausgasemissionen (GHG)</b>	<b>Tonnen CO<sub>2</sub> eq.</b>	<b>111'176</b>	<b>118'805</b>	<b>-6.4</b>
Treibhausgasemissionen je Arbeitsstunden (whr)	Tonnen CO <sub>2</sub> eq. je 1'000 whr	4.5	4.8	-6.3
GHG Scope 1 <sup>1)</sup>	Tonnen CO <sub>2</sub> eq.	21'545	21'245	1.4
GHG Scope 2 <sup>2)</sup>	Tonnen CO <sub>2</sub> eq.	59'794	56'214	6.4
GHG Scope 3 <sup>3)</sup>	Tonnen CO <sub>2</sub> eq.	29'837	41'346	-27.8
<b>Abfälle</b>	<b>Tonnen</b>	<b>19'546</b>	<b>20'998</b>	<b>-6.9</b>
Abfälle je Arbeitsstunden	Tonnen je 1'000 whr	0.8	0.9	-5.9
<b>Nach Behandlungsart:</b>				
Recycling	%	32.7	44.9	
Abfälle an Deponien/Abfallverbrennungsanlagen/andere Entsorgung	%	67.3	55.1	
<b>Nach Gefährlichkeit:</b>				
Nichtsonderabfall	%	86.4	86.1	
Sonderabfall	%	13.6	13.9	
<b>Wasser</b>	<b>m<sup>3</sup></b>	<b>987'576</b>	<b>1'029'302</b>	<b>-4.1</b>
Wasserverbrauch je Arbeitsstunden	m <sup>3</sup> je 1'000 whr	40.2	42.0	-4.3

1) Direkte Emissionen von Sulzer, die auf lokal genutzte Primärenergiequellen wie Erdgas und Treibstoffe zurückzuführen sind.

2) Indirekte Emissionen aus sekundären (umgewandelten) Energiequellen wie Strom und Fernwärme.

3) Indirekte Emissionen durch die Produktion und den Transport von Treibstoffen und Gasen, die nicht in den Scopes 1 und 2 erfasst sind.

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie unter [www.sulzer.com/sustainability](http://www.sulzer.com/sustainability).

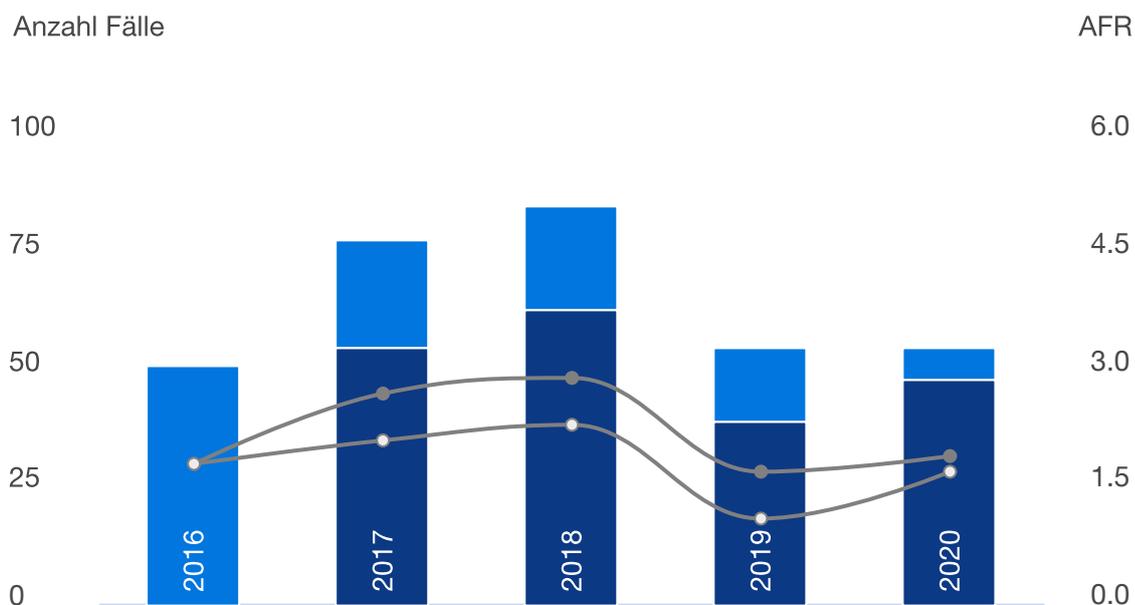
## Weiterhin hohes Niveau bei der Arbeitssicherheit

Das Sicherheitsbewusstsein ist tief in der Unternehmenskultur von Sulzer verankert und wird von allen geteilt. Unsere bestehenden Systeme und Programme zur Gewährleistung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds für unsere Mitarbeitenden haben uns geholfen, schnell und effizient auf die Herausforderungen der COVID-19-Pandemie zu reagieren. Im Jahr 2020 erreichten wir eine Unfallhäufigkeitsrate (Accident Frequency Rate – AFR) von 1.9 Fällen pro Million Arbeitsstunden und lagen damit leicht über der bisher niedrigsten Unfallzahl aus dem Vorjahr – trotz coronabedingter zusätzlicher Herausforderungen.

Wir haben enorme Anstrengungen unternommen, um die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten und sie vor einer Ansteckung mit COVID-19 zu schützen. Dazu gehörte beispielsweise die Bereitstellung von persönlicher Schutzausrüstung wie Gesichtsmasken und Desinfektionsmitteln. Konzernweit wurden ein COVID-19-Schutzplan implementiert und Prozesse und Arbeitsweisen angepasst, um eine sichere Interaktion zwischen Kollegen, Kunden und Lieferanten zu ermöglichen.

Weil wir zügig gehandelt haben, um die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu schützen und bei unseren Kunden die Fortsetzung des Betriebs sicherzustellen, durften unsere Geschäftsbereiche mit behördlicher Genehmigung auch während der Lockdowns weltweit weiterarbeiten. Das Chemtech-Werk in Shanghai zählte beispielsweise zu den ersten Unternehmen in der Region, in denen die Produktion Anfang Februar 2020 wieder anlief.

### Arbeitsunfälle



- Fälle, die mehr als einen Tag dauern aufgrund von Arbeitsunfällen, mit Akquisitionen
- Fälle, die mehr als einen Tag dauern aufgrund von Arbeitsunfällen, ohne Akquisitionen
- AFR in Fällen pro Million Arbeitsstunden, mit Akquisitionen
- AFR in Fällen pro Million Arbeitsstunden, ohne Akquisitionen

Im Jahr 2020 stieg die Unfallhäufigkeitsrate um 11.8% auf 1.9 Fälle pro Million Arbeitsstunden. In Anbetracht der Pandemie, die unsere Sicherheitsorganisation unerwartet zusätzlich unter Druck setzte, konnten wir dennoch eine insgesamt gute Sicherheitsleistung für das Jahr erzielen. Die Schwere der Unfälle (Accident Severity Rate – ASR) ist in zwei aufeinanderfolgenden Jahren deutlich gesunken. Im Jahr 2020 ging die ASR um 35.7% auf 37.5 Ausfalltage pro Million Arbeitsstunden zurück.

Aufgrund der Lockdowns, bei denen viele Manager gezwungen waren, von zu Hause aus zu arbeiten, konnten die Sicherheitsbegehungen nicht wie geplant durchgeführt werden. Dies führte zu einem deutlichen Rückgang der verhaltensbasierten Sicherheitsbeobachtungen (–54.3%).

## Ausbau der ESG-Berichterstattung

Weil ESG-Aspekte (Umwelt, Soziales, Governance) bei Sulzer zunehmend im Fokus stehen, haben wir unsere Berichterstattung im Jahr 2020 mit einem integrierten Tool ausgebaut – dem „automated ESH Incident Management System“. Mit diesem neuen Managementsystem für Umwelt- und Arbeitsschutz erweitern wir unsere Kapazitäten der elektronischen Berichterstattung, automatischen Analyse und Trenderstellung. Im Jahr 2020 haben 79 Sulzer-Standorte auf die neue Software umgestellt. Mit der konzernweiten Einführung der Plattform werden wir über verlässlichere Daten verfügen und die komplexen, multikausalen Faktoren, die zu gefährdenden Verhaltensweisen und Unfällen führen, noch besser verstehen.

Dank der verstärkten Nutzung von Online-Collaboration-Tools konnten bewährte Verfahren in Bezug auf COVID-19-Massnahmen und Techniken der Infektionsprävention und -kontrolle im gesamten Konzern schnell und effizient geteilt werden.

## Initiativen der Divisionen für das Management von Sicherheitsrisiken

Aufgrund der Vielfalt der Geschäfts- und Arbeitsbereiche bestehen in jeder Sulzer-Division andere Sicherheitsrisiken. Im Jahr 2020 haben die Divisionen die nachstehenden Massnahmen für das Management dieser spezifischen Risiken ergriffen:

- Rotating Equipment Services führte RES Life Saving Rules ein, um nichtverhandelbare Sicherheitsregeln für Maschinen und Tätigkeiten mit hohem Gefährdungspotenzial zu kommunizieren;
- Chemtech konzentrierte ihre Anstrengungen auf die Initiative EYE 5 zur Sensibilisierung von Vorgesetzten für ihre Rolle beim Thema Arbeitssicherheit;
- Pumps Equipment ergriff in allen Betrieben gezielte Massnahmen zur weiteren Verbesserung der Sicherheit und führte im Aussendienst verbindliche Standards für Arbeiten auf engem Raum ein;
- Applicator Systems richtete ihr Augenmerk weiter auf Safety Leadership und die Implementierung von ESH-Prozessen und -Verfahren.

## Kennzahlen

		2020	2019	Veränderung in +/- %
Unfallhäufigkeitsrate (AFR)	Fälle pro Million Arbeitsstunden	1.9	1.7	11.8
Schwere von Unfällen (ASR)	Ausfalltage pro Million Arbeitsstunden	37.5	58.3	–35.7
Verhaltensbasierte Sicherheitsbeobachtungen (einschliesslich Sicherheitsbegehungen)	Fälle	32'344	70'739	–54.3

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie unter [www.sulzer.com/sustainability](http://www.sulzer.com/sustainability).